



# MiniMove Stadt Zürich Saisonschlussbericht 2025/26



- 9. Saison, Sporthalle Buhnrain
- 8. Saison, Sporthalle Herzogenmühle und Sporthalle Kappeli
- 5. Saison, Sporthalle Kern
- 3. Saison, Sporthalle Sihlweid (ehem. Leimbach)
- 1. Saison, Sporthalle Letzi und Sporthalle Kugeliloo

**Veranstaltungszeitraum:** 26. Oktober 2025 bis 29. März 2026

**Ein gemeinsames Projekt von:** Sozialdepartement der Stadt Zürich, Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich und Stiftung IdéeSport

**Kontakt:** [zuerich@ideesport.ch](mailto:zuerich@ideesport.ch), 062 286 01 00  
Tanwaldstrasse 48, 4600 Olten

# MiniMove

**IdéeSport öffnet mit dem Programm MiniMove während der Wintermonate am Sonntagnachmittag Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.**

Die Veranstaltungen können von den Kindern im Alter von 0 Jahren bis Ende des Kindergartens und ihren erwachsenen Bezugspersonen ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen. Die Veranstaltungen werden von jugendlichen Coachs organisiert und gestaltet. Sie werden dabei von jungen Erwachsenen, den Projektleiter\*innen, unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs gestalten das Nachmittagsprogramm aktiv mit.



## Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
MiniMove-Café	5
CoachProgramm	6
Ziele und Learnings	9
Kommunikation und Werbung	10
Statistische Ergebnisse	11
Umfrage-Ergebnisse	19
Fazit und Ausblick	20
News aus der Stiftung	21
Wertvolle Zusammenarbeit	22



Mehr zu MiniMove unter  
[ideesport.ch/angebot/minimove](https://ideesport.ch/angebot/minimove)

# Hallenbetrieb und Highlights

**Die Sporthallen der Stadt Zürich wurden von den Hallenteams Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet und waren beliebte Treffpunkte für Bewegung und Begegnung.**

An den Sonntagnachmittagen wurden die Hallen der Schulen Buhnrain, Kugeliloo, Letzi, Herzogenmühle, Kappeli, Kern und Sihlweid zu bunten und abwechslungsreichen Bewegungs- und Begegnungslandschaften. Die Kinder konnten schaukeln, klettern, springen, kriechen oder balancieren und fanden altersgerechte Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse. Verschiedene Spielmaterialien förderten dabei das kreative Ausprobieren und Entdecken. Besonders erfreulich war der Start der beiden neuen Pilotprojekte Letzi und Kugeliloo, welche das bisherige MiniMove-Angebot in der Stadt Zürich perfekt ergänzten. Beide Standorte starteten fulminant in ihre erste Saison.

Die bewährte QR-Code-Selbstanmeldung ermöglichte eine schnelle und bedienungsfreundliche Anmeldung und reduzierte die Wartezeiten spürbar. Nebst der Bewegungsmöglichkeit bot das MiniMove auch Raum für Begegnung und Erholung. Im MiniMove-Café konnten sich Kinder und ihre Begleitpersonen bei einem gesunden Zvieri austauschen. Am Ende des Nachmittags waren alle eingeladen, beim Abbau mitzuhelfen, was sehr gut funktionierte.

Auch in der aktuellen Saison verzeichneten die MiniMove-Veranstaltungen der Stadt Zürich eine grosse Nachfrage. Die hohen Besuchszahlen zeigten deutlich, dass sich MiniMove als beliebter Raum für Bewegung und Begegnung bewährt hat. Zur Sicherung der Qualität wurden, wie im Vorjahr, Obergrenzen für Teilnehmezahlen definiert.

Die Hallenteams, bestehend aus jugendlichen Coachs, bereicherten die Veranstaltungen zusätzlich mit vielfältigen Spezialangeboten. Die folgenden Highlights verdeutlichen die Bandbreite dieser besonderen Aktivitäten.

## **Kinderschminken**

Im Kappeli, Kern und Herzogenmühle sorgte das Programm für strahlende Kinderaugen. Es turnten glückliche Einhörner, Schmetterlinge, Spiderman oder regenbogenbemale Gesichter durch die Halle.

## **Gesunder Zvieri (CSS)**

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Gesundheitspartnerin CSS, die mit ihren kreativen und gesunden Zvieri-Ideen für Abwechslung sorgte und den Familien neue Anregungen mitgab.

## **Weihnachtsspecial**

Weihnachtliche Dekoration, Musik und Süssigkeiten zauberten eine festliche Stimmung in die Hallen. Mehrere Standorte setzten Aktivitäten wie ein Samichlaus-Postenlauf, eine Weihnachtsstern-Suche oder eine Guetsli-Maschine um.

## **Tattoostand**

Über mehrere Wochen war der Klebetattoostand im Sihlweid ein grosses Highlight sowohl für die Kinder als auch die Coachs.

## **Fasnacht**

An den Standorten Kappeli, Sihlweid und Herzogenmühle wurde die Fasnacht besonders gefeiert. Die kreativ verkleideten Kinder feierten mit dem Coachteam zwischen Mattenburg, Kinderdisco und lustiger Deko.

## **Tanzspecial**

Beim Tanz-Special „Kinder Wunder Tanzen“ nahmen Kinder und Begleitpersonen gemeinsam an angeleiteten Tanzsequenzen mit viel Freude und Offenheit teil. Die Stimmung war fröhlich und voller Energie.

# Hallenbetrieb und Highlights

Ein paar Eindrücke aus den MiniMove und Stimmen der Teilnehmenden sind unten aufgeführt.

«It is a great place where my son can move and get the energy out, play with other kids, regardless of the weather outside. He loves it and so do I!»

*Anonyme Antwort aus  
Hallenbefragung, Letzi*



«Wir sind extra schon vor dem Ferienende nach Hause zurückgekehrt, damit wir bei der letzten Veranstaltung der Saison unbedingt dabei sein konnten.»

*Teilnehmende Familie, Letzi*



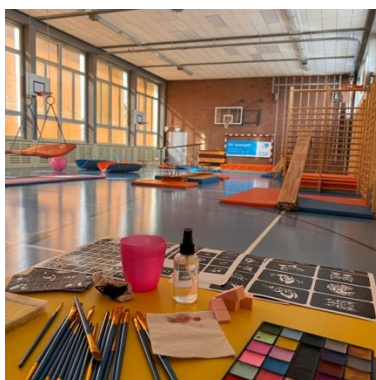
«Ich schätze den Austausch mit den Familien sehr.»

*Elisa, Seniorcoach, Letzi*



«Mir gefällt besonders, dass jede Woche ein neues lustiges Programm stattfindet, welches mein Kind zum Experimentieren anregt. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr wieder stattfindet!»

*Erwachsene Teilnehmerin,  
Sihlweid*



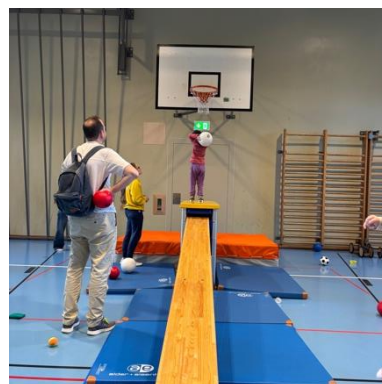
«Man sieht, wie schnell die Kinder Neues lernen.»

*Anonyme Antwort aus  
Hallenbefragung,  
Herzogenmühle*



«Besonders gefallen haben mir die kreativen Aktivitäten, die meine Tochter sehr gerne macht, sowie das Angebot mit Essen und Trinken. Die Atmosphäre ist sehr angenehm, die Leute sind freundlich und man fühlt sich wohl.»

*Erwachsene Teilnehmerin, Kern*



# MiniMove-Café

Das MiniMove-Café ergänzt die Veranstaltungen als Ort der Begegnung und Erholung. Es fördert den Austausch unter den Teilnehmenden und dient als niederschwellige Plattform für Organisationen, um ihre Angebote Familien näherzubringen.

Der kostenlose gesunde Zvieri und der günstige Kaffee und Tee wird im MiniMove-Café von den jugendlichen Coachs zubereitet. Nebst einer Stärkung während des Nachmittags ermöglicht das Café den Austausch unter den Familien und lässt Freundschaften entstehen. Externe Organisationen aus dem Familienbereich besuchen das Café, um mit den Eltern und Bezugspersonen niederschwellig in Kontakt zu treten. In dieser Saison empfingen die Stadtzürcher MiniMove an insgesamt 19 Nachmittagen Gäste. Die Übersicht folgt unten.

## Gemeinschafts- und Familienzentren

Die insgesamt elf Besuche der Zürcher Gemeinschafts- und Familienzentren ermöglichten den Besuchenden der MiniMove-Standorte einen niederschweligen Informationsaustausch, Vernetzung und persönliche Gespräche. Durch die Besuche gewannen sie an neuen Impulsen für ihren Familienalltag.

Besucht wurde das MiniMove vom Verein Elch (Familienzentrum Frieden und Regensbergstrasse), Elch Accu, Elch CeCe Areal, Zentrum Krokodil, Familienzentrum Katzenbach, GZ Oerlikon und GZ Seebach.



## Gesundheitspartnerin CSS

Die CSS zauberte für die Besuchenden vom Kügeliloo, Letzi und Kern einen gesunden Zvieri und inspirierte durch die kreative Gestaltung. Zahlreiche Gemüse-Tiere waren innert kürzester Zeit vergriffen!

## Soziokultur Kinder

Vertreter\*innen der Soziokultur Kinder der Stadt Zürich stellten den Familien die Spielbaracke auf dem Kanzleiareal vor und kamen mit ihnen über weitere Angebote ins Gespräch.

## Kanzbi

Die Kanzbi ist ein interkultureller Treffpunkt und eine Bibliothek für Kinder. Mit einem Besuch im Kern machte die Kanzbi ihr Angebot bei den Familien bekannt.

# CoachProgramm

**Das CoachProgramm bietet Jugendlichen einen strukturierten Rahmen für ihre persönliche Entwicklung und die Förderung ihrer Gesundheit. Gleichzeitig ergänzt es die im Lehrplan 21 verankerten überfachlichen Kompetenzen.**

Die MiniMove-Anlässe werden von Jugendlichen aus dem jeweiligen Quartier, den Coachs, mitgestaltet. Ein zentrales Merkmal aller Programme der Stiftung IdéeSport ist die gezielte Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen.

Im Rahmen der Projekte entwickeln die Coachs essenzielle soziale, fachliche und persönliche Fähigkeiten. Sie übernehmen Verantwortung, planen und setzen vielfältige Aktivitäten um und werden zu Vorbildern. Dabei ermutigen sie Kinder und deren Begleitpersonen zur aktiven Teilnahme, Bewegung und sozialen Interaktion. An jedem Veranstaltungsnachmittag standen neben der Projektleitung ein\*e erwachsene\*r Seniorcoach, ein\*e Juniorseniorcoach sowie drei bis sieben Juniorcoachs im Einsatz.

«Ich bin sehr zufrieden, wie sich das Projekt entwickelt hat. Das Team bestand aus sehr vielen jungen und unsicheren Coachs, die sich in vielen Bereichen weiterentwickeln konnten. Ich denke, das Pilotprojekt Kugeliloo steht an einem guten Punkt und ist ready für eine nächste Saison.»

*Fanny, Projektleiterin Kugeliloo*

«Das Highlight der Saison war für mich die Zeit mit den Kindern. Wir hatten immer viel Spass zusammen und eine gute Stimmung. Auch kleine Dinge wie ein Teammittag oder abwechslungsreiche Angebote und Snacks für die Teilnehmenden haben viel ausgemacht. Insgesamt lief der Hallenbetrieb sehr gut, es war immer viel los und das Angebot wurde sehr positiv wahrgenommen.»

*Aino, 15 Jahre, Juniorcoach, MiniMove Kern*

«Ich habe während meiner Zeit als Seniorcoach gelernt Verantwortung dem Team gegenüber wahrzunehmen. Ich fand den Teamkurs sehr wertvoll, da ich mich mit anderen Coachs austauschen konnte.»

*Lieve, Seniorcoach, MiniMove Kugeliloo*

«Für mich war das Jahr im MiniMove besonders durch die tolle Zusammenarbeit im Team ein echtes Highlight. Gemeinsam konnten wir viel bewegen, viel erreichen und vor allem vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.»

*Ignace, 15 Jahre, Juniorcoach Sihlweid*

«Mein Highlight war der Samichlaus Event. Es bereitete mir viel Freude zu sehen, wie die Kinder die verschiedenen Posten bewältigten.»

*Nicolo, Juniorcoach Kugeliloo*

«Im Laufe der Saison fanden immer mehr Interaktionen zwischen den Coachs und den Teilnehmer\*innen statt. Dies erreichten wir durch Angebote, welche wir im Team entwickelten, und den Austausch ermöglichten. So waren die Kutsche aus Schwedenkästen, Kegelwerfen und ein Tattoostand tolle Posten, an denen die Coachs aktiv auf die Kinder eingehen konnten.»

*Melina, Projektleiterin Sihlweid*

«Ich habe während meiner Zeit im MiniMove gelernt auf Menschen zuzugehen und sie kennenzulernen. Ich stand gerne als Vorbild vor den Kindern und Eltern.»

*Eylül, 15 Jahre, Juniorcoach Kugeliloo*



Mehr zum CoachProgramm unter [ideesport.ch/angebot/coachprogramm](https://ideesport.ch/angebot/coachprogramm)

# CoachProgramm

## Standort Hallenteam

Buhnrain Projektleitung: Simon Wirz, Fabrizio Cereghetti

Seniorcoachs: Marwin, Ali

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Lovisa, Laureta, Blertina, Linnéa, Hasan, Sesayt, Bele, Laura, Tanisha



Herzogenmühle Projektleitung: Ines Pelicano Da Silva, Lakshika Velramanan

Seniorcoachs: Vanessa, Lisa

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Sinan, Tamina, Lorik, Arya, Bleart, Carlos, Melinda, Chantal, Emran, Ismael, Ivy, Ayan



Kappeli Projektleitung: Margarita Kotseva

Seniorcoachs: Helin, Luisa, Luis, Dima

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Luis, Arti, Aron, Bilal, Elea, Erol, Elif, Elio, Eliona, Malea, Merve, Milu, Sarah, Tiago, Verena, Yasin



Kern Projektleitung: Anja Reimann und Simone Dinh

Seniorcoach: Rebecca

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Adan, Aino, Alex, Arti, Jannatul, Josine, Keicha, Lili, Mafanta, Niko, Sarah, Shayla, Sofia, Suheb, Tangil, Tiago



# CoachProgramm

## Standort Hallenteam

Leimbach Projektleitung: Melina Fata

Seniorcoachs: Marlon, Jason

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Ignace, Diego, Ali, Marwa, Muzit, Noah, Safa, Yadi



Kügeliloo Projektleitung: Fanny d'Uscio

Seniorcoachs: Lieve Fata

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Aline Tendon, Baara Dziri, Eylül Özcan, Lilou Lal, Mykhailo Zapsha, Natalija Mivanovic, Nicoli Da Costa, Noé Morf, Paulina Rabadan Pance De Leon, Rodrigo Ferreira, Stefan Marinkovic



Letzi Projektleitung: Magdalena Ostrokolska-Platek, Eleonora Stassi

Seniorcoachs: Irfan, Zoë, Elisa

Juniorsenior- & Juniorcoachs: Maylin, Jim, Zelia, Aida, Vyan, Amelie, Mila, Romy, Sophie, Cyril



Mehr zum CoachProgramm unter [ideesport.ch/programme/coachprogramm](https://ideesport.ch/programme/coachprogramm)

# CoachProgramm

**Wir bilden aus! IdéeSport bietet gezielte Aus- und Weiterbildungsmodule für Coachs und Projektleitende, die in unseren Programmen engagiert sind.**

Diese Bildungsangebote sind darauf ausgerichtet, konkrete Fähigkeiten zu stärken und die Teilnehmenden in ihrer Rolle vor Ort zu unterstützen. Besonderer Wert wird auf die Teilhabe und Verantwortungsübernahme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie auf den Peer-Education-Ansatz gelegt. Dieser fördert respektvolle Teamdynamiken, die Vielfalt wertschätzen, und unterstützt Gesundheit und Wohlbefinden. Gleichzeitig ermöglicht er jungen Menschen, sich aktiv einzubringen und einen bedeutenden Beitrag zu leisten.

## Tageskurse Projektleitende

Simon, Fabrizio, Melina, Anja, Fanny und Simone besuchten das Kursmodul Projektleitung I. Fabrizio besuchte zudem den Kurs Vorfälle in der Halle. Margarita besuchte den Praxisaustausch und Magdalena das Modul Gesprächsführung in Konfliktsituationen

## Teamkurse

Alle Teams absolvierten den Teamkurs mit individuellen Schwerpunkten wie Rollenverständnis und Umgang mit Konflikten unter Anleitung einer Kursleitung von IdéeSport.

## Tageskurse Coachs

Rebecca, Marwin, Elisa, Zoë, Lieve und Luis besuchten den Kurs Coaching II für neue Seniorcoachs.

Yasin, Sinan und Ali besuchten als Juniorseniorcoachs den Kurs Coaching I.

## Teameinführung

Diese findet vor Saisonbeginn innerhalb der Teams statt und dient dazu, gemeinsame Regeln für die Zusammenarbeit festzulegen sowie einander und die jeweiligen Rollen kennenzulernen.



**Wir sind IdéeSport. Wir bilden aus.**



«Als Coach übernehme ich Verantwortung, entwickle mich weiter und sammle wertvolle Praxiserfahrungen.»

Sakomé, 18 Jahre, Coach im MiniMove



Mehr Informationen zum CoachProgramm

«Es macht mir Spass mit den anderen Coachs zusammen zu arbeiten. Obwohl wir diese Saison viele neue Coachs bekommen haben, konnten wir es gut meistern. Natürlich gibt es noch Verbesserungspotential, wir konnten aber durch den Teamkurs im Januar schon anfangen daran zu arbeiten.»

Rebecca, Seniorcoach im MiniMove Kern

Mehr zum CoachProgramm unter [ideesport.ch/programme/coachprogramm](https://ideesport.ch/programme/coachprogramm)



# Ziele und Learnings

Für die Saison 2025/26 wurden mehrere Ziele definiert. Im Folgenden werden diese Ziele, ihre Umsetzung sowie die daraus gewonnenen Learnings beschrieben und reflektiert. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des Angebots in der kommenden Saison.



## Ziel 1: Einführung der Bezahlmöglichkeit via Twint

An drei ausgewählten Standorten im MiniMove Café wird die Bezahlung via Twint getestet, um den vielfach geäußerten Wunsch der Teilnehmenden umzusetzen und die Abläufe im Café zu vereinfachen.

- Das Ziel wurde erreicht.
- Als Learning zeigte sich, dass digitale Bezahlmöglichkeiten den Ablauf im Café vereinfachen und niederschwelliger gestalten.



## Ziel 2: Sicherstellung des Wissenstransfers

Der Austausch zwischen erfahrenen und neuen Projektleitenden wird gezielt gefördert, um die Qualität an allen Standorten zu gewährleisten.

- Das Ziel wurde erreicht. Insgesamt wurden zwei Austauschsitzen durchgeführt, an denen Herausforderungen, Learnings und Praxistipps unter den Projektleitenden diskutiert wurden.
- Als Learning wird festgehalten, dass die Austauschmöglichkeiten von den Projektleitenden als wertvoll erlebt wurden und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt haben. Diese Gefässe werden künftig beibehalten.



## Ziel 3: Pilotprojekte erfolgreich etablieren

Die Pilotphasen im Letzi und Kugeliloo starten erfolgreich, sind lokal verankert und entlasten durch das erweiterte Angebot bestehende Standorte.

- Das Ziel wurde teilweise erreicht. Beide Standorte verzeichneten hohe Teilnahmezahlen. Der Standort Kugeliloo konnte erfolgreich etabliert werden. Für den Standort Letzi wurde entschieden, das Angebot auf die kommende Saison hin an einen besser geeigneten Standort zu verlegen. Der Standort Sihlfeld bietet hierfür optimale Rahmenbedingungen. Insgesamt ergänzten die beiden MiniMove das Angebot, führten jedoch weder zu einer spürbaren Entlastung noch zu einer Konkurrenzierung der bestehenden Standorte.
- Als Learning zeigt sich, dass die Bedingungen vor Ort eine zentrale Rolle für die nachhaltige Umsetzung neuer Standorte spielen. Neue Standorte sprechen primär neue Familien an und führen weniger zu einer Umverteilung bestehender MiniMove-Teilnehmenden aus anderen Quartieren.



## Ziel 4: Eine starke lokale Verankerung der Pilotprojekte im Quartier

MiniMove ist ein bekannter und beliebter Treffpunkt für Familien mit Kindern im Alter zwischen 0 bis 5 Jahren aus dem Quartier.

- Die Statistiken zeigen, dass die Mehrheit der Teilnehmenden aus den jeweiligen Stadtkreisen und der näheren Umgebung stammt und die Zielgruppe der 0- bis 5-Jährigen erreicht wurde (vgl. Seiten 20 und 21). Zudem fanden regelmässig wiederkehrende Besuche statt, vergleichbar mit den etablierten Standorten (vgl. Seite 16 und 17). Die Elternumfrage bestätigt, dass sich Familien bewusst im MiniMove treffen und die Kinder miteinander spielen. Ergänzend stärkte der Einbezug lokaler Organisationen (u.a. Gemeinschaftszentrum Oerlikon, Verein ELCH, Familienzentrum Frieden, Zentrum Krokodil) die Vernetzung im Quartier.
- Als Learning wird festgehalten, dass die lokale Verankerung besonders dann gestärkt wird, wenn das Angebot niederschwellig ist, gezielt Familien aus dem Quartier anspricht und durch Kooperationen mit lokalen Organisationen ergänzt wird.

# Kommunikation und Werbung

Um das MiniMove-Angebot bei der Zielgruppe bekannt zu machen, setzte man in der Saison 2025/26 erneut auf eine Kombination aus bewährten und ergänzenden Werbekanälen.

- **Elternbrief:** Ein zentrales Werbemittel war der Versand von rund 2'170 Elternbriefen über das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, ergänzt durch projektspezifische Flyer. Dadurch wurden gezielt Familien mit Kindern im relevanten Altersbereich erreicht.
- **Flyer- und Posterversand:** Vor Saisonbeginn wurden rund 3'900 Flyer und 60 Poster an Schulen, Kindertagesstätten, Vereine und Elternräte sowie an Quartier- und Familienzentren, Integrationsfachstellen und weitere relevante Anlaufstellen im Familienbereich verteilt. Auf den Flyern wurde das Angebot in mehreren Sprachen kommuniziert (siehe unten). Ergänzend dazu verteilten die Projektleitenden und Coaches vor Beginn der Saison Flyer in umliegenden Quartieren und Spielplätzen.
- **Monatsberichte & Projektwebseiten:** Während der laufenden Saison informierten monatliche Nachmittagsberichte über aktuelle Veranstaltungen, Herausforderungen und Highlights aus den Hallen. Diese Berichte konnten über die Projektwebseite abonniert werden. Auf den Projektwebseiten auf [ideesport.ch](https://ideesport.ch) sind zudem alle Veranstaltungsdaten und aktuelle Infos zu den sieben Standorten ersichtlich.
- **Weitere Werbekanäle:** Zusätzlich wurden digitale Kanäle genutzt, um die MiniMove-Angebote punktuell auf Online-Freizeitplattformen wie Kindaling.ch und der AOZ-Züri Agenda zu publizieren. Zudem wurden im Februar über die Social-Media-Kanäle der Stadt Zürich (Instagram und Facebook) die Angebote erneut beworben, um die Zielgruppe erneut auf das Angebot aufmerksam zu machen.

In dieser Saison waren folgende Sprachen auf den Flyern vertreten: Deutsch, Französisch, Englisch, Ukrainisch, Albanisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Tamilisch und Tigrigna. Für nächste Saison wird die Sprachauswahl auf den Flyern erneut überprüft und gezielt an die am häufigsten gesprochenen Sprachen in der Stadt Zürich angepasst.

# Statistische Ergebnisse

Vor der Veranstaltung tragen sich alle Teilnehmenden in das Erfassungstool «Bienvenu» ein, sodass die erhobenen Daten am Ende der Saison statistisch ausgewertet werden können. Durch die Umstellung auf ein neues Statistikprogramm unterscheiden sich die Auswertungen und Darstellungen teilweise geringfügig von jenen der vergangenen Saison.

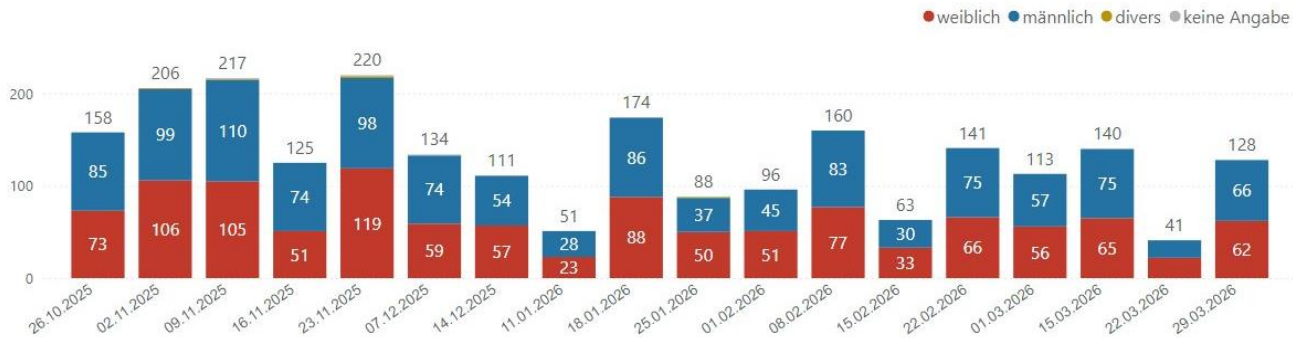
Die folgende statistische Auswertung fasst die wichtigsten Kennzahlen der sieben MiniMove-Projekte in der Stadt Zürich für die aktuelle Saison zusammen. Dabei ist zu beachten, dass es bei einigen Standorten zu leichten Abweichungen bei der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen kam. Im MiniMove Kappeli fielen zwei Veranstaltungen infolge der Schliessung während der Ferien sowie an einem Wahlsonntag aus. In den beiden Pilotprojekten Kügeliloo und Letzi fanden zudem nur 15 Veranstaltungen statt. In der nächsten Saison werden diese dann regulär auf 18 Veranstaltungen erhöht, analog zu den anderen Projektstandorten.

## Allgemeine Daten

Saison 2025/26	Buhnrain	Herzogen- mühle	Kappeli	Kern	Sihlweid	Kügeliloo	Letzi
Veranstaltungen	18	18	16	18	18	15	15
Erfasste Besuche							
gesamt	2'366	1'629	3'824	3'433	1'480	1'511	1'944
Kinder	1'185	842	1'840	1'606	702	734	937
Erwachsene	1'181	787	1'984	1'827	778	777	1'007
Statistische Werte							
Durchschnitt pro Veranstaltung	131.4	90.5	239.0	190.7	82.2	100.7	129.6
Maximum	220	177	373	279	142	153	187
Minimum	41	32	103	78	32	37	68
weiblich	51.3 %	48.8 %	49.9 %	50.8 %	50.9 %	49.0 %	50.7 %
männlich	48.2 %	50.9 %	47.1 %	47.8 %	48.3 %	50.2 %	48.0 %
divers	0.3 %	0.2 %	0.2 %	0.7 %	0.3 %	0.3 %	0.4 %

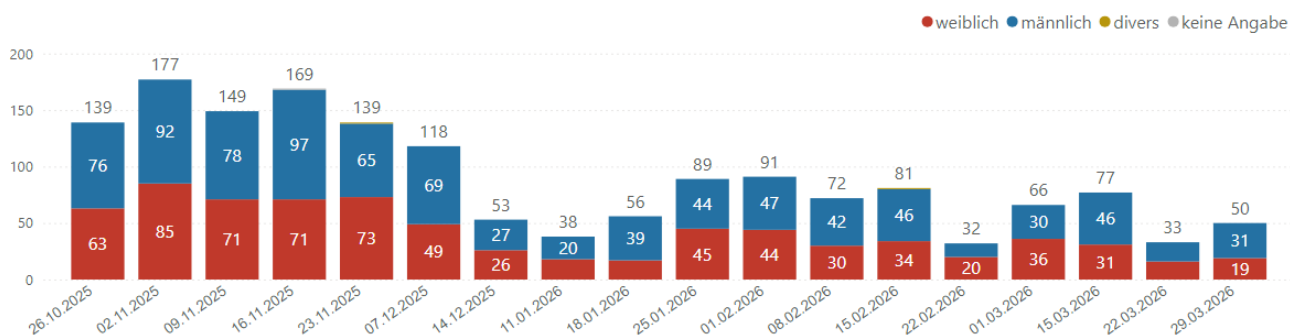
### MiniMove Buhnrain - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Durchschnittlich nutzten pro Nachmittag 131 Teilnehmende das Angebot. Über die Saison hinweg bewegten sich die Besuchszahlen auf einem stabilen Niveau. Im neuen Jahr kam es vereinzelt zu geringeren Teilnehmezahlen, insbesondere im Zusammenhang mit Ferien, frühlinghaftem Wetter und alternativen Veranstaltungen, die viele Familien zu Aktivitäten im Freien bewegten.



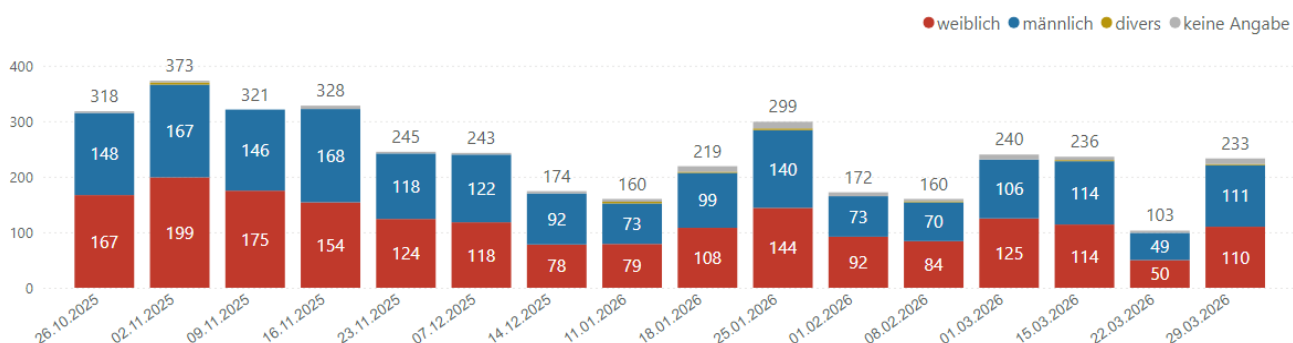
### MiniMove Herzogenmühle - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Pro Nachmittag fanden im Schnitt 91 Teilnehmende den Weg ins MiniMove Herzogenmühle. Dies entspricht lediglich zwei Teilnehmenden weniger als in der Saison 2024/25. In der ersten Saisonhälfte verzeichnete der Standort konstant überdurchschnittlich hohe Besuchszahlen. Nach den Weihnachtsferien lagen diese jedoch unter dem Durchschnitt.



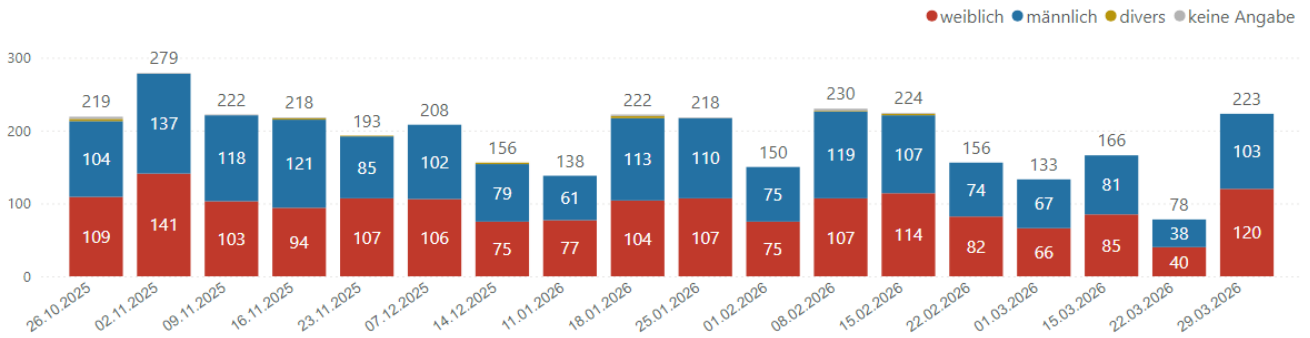
### MiniMove Kappeli - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Pro Veranstaltung nahmen im Durchschnitt 239 Personen am MiniMove Kappeli teil. Dies sind lediglich zehn Personen weniger als in der Saison 2024/25, obwohl in der Nähe neu der Standort MiniMove Letzi eröffnet wurde. Der kurzfristige Rückgang der Teilnehmenden am 22. März 2026 ist auf das frühlinghafte Wetter zurückzuführen: Der sonnige Tag und die milden Temperaturen lockten viele Familien ins Freie.



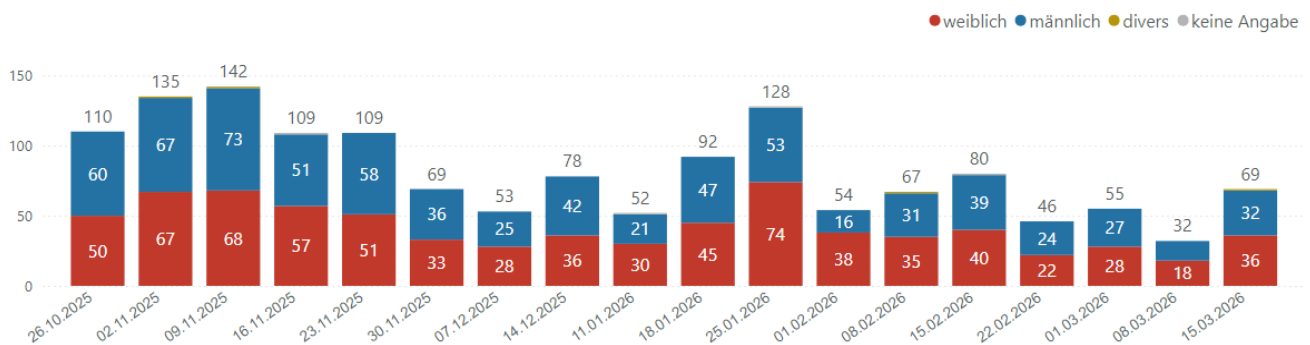
## MiniMove Kern - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Pro Nachmittag fanden durchschnittlich 191 Personen den Weg ins MiniMove Kern. Dies bedeutete im Vergleich zum Vorjahr mit einem Durchschnitt von 178 Teilnehmenden eine erfreuliche leichte Steigerung. Insgesamt verzeichnete der Standort Kern 3'433 Besuche, die sich konstant über die gesamte Saison verteilten. Eine Ausnahme bildete die Veranstaltung vom 22.03.2026, an welcher das Wetter besonders frühlingshaft war. Dies war die einzige Veranstaltung, an der weniger als 100 Teilnehmende anwesend waren. Das Niveau der Besuchszahlen bewegte sich in dieser Saison in einem für das Hallenteam gut realisierbaren Bereich.



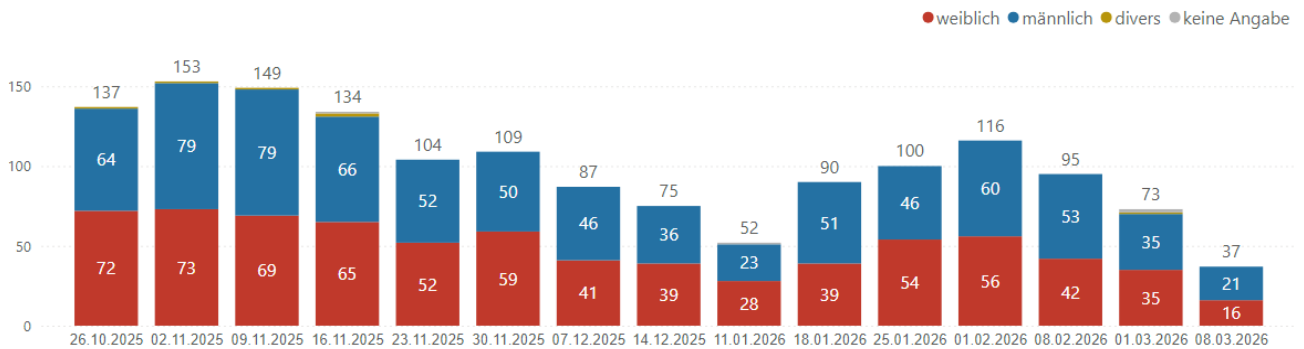
## MiniMove Sihlweid - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Der Standort wechselte auf die neue Saison von Leimbach nach Sihlweid. Neu hatte das Hallenteam zwei Hallen zur Verfügung. Dies zeigt sich auch deutlich in den Teilnehmezahlen. Durchschnittlich nutzten 82 Personen das Bewegungsangebot in Sihlweid. Zum Vergleich zur Saison 2024/25 ist dies eine Steigerung von 34 Personen. Dies zeigt, dass es ein voller Erfolg war mit dem Hallenwechsel. Insgesamt blieb die Zahl der Teilnehmenden über die Wochen hinweg sehr stabil. Ein spürbarer Rückgang am 08. März 2026 dürfte, wie an den anderen Standorten, mit dem milden Frühlingwetter zusammenhängen.



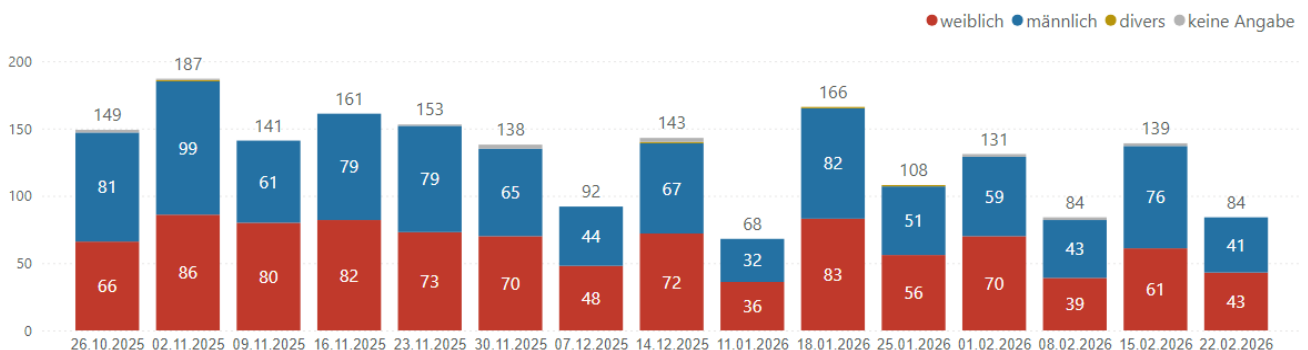
## Pilotprojekt MiniMove Kugeliloo - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Die Pilotphase in dieser Saison wurde erfolgreich umgesetzt. Durchschnittlich nutzten pro Nachmittag über 100 Teilnehmende das Bewegungsangebot. Das Kugeliloo startete sehr erfreulich mit zum Teil über 150 Teilnehmenden. In der ersten Veranstaltung nach den Weihnachtsferien brachen die Zahlen jedoch etwas ein. Danach stiegen die Zahlen wieder an, mit zum Teil über 100 Teilnehmenden. Die letzte Veranstaltung war dann insgesamt die am schlechtesten besuchte. Dies kann, wie beim MiniMove Sihlweid, mit dem schönen Wetter an diesem Sonntag in Verbindung gebracht werden.



## Pilotprojekt MiniMove Letzi - Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Die Pilotphase in dieser Saison wurde erfolgreich umgesetzt. Pro Nachmittag nutzten durchschnittlich bis zu 130 Teilnehmende das Bewegungsangebot. Auch das Letzi startete sehr erfreulich mit bis zu 187 Teilnehmenden in der zweiten Veranstaltung. Diese hohen Teilnehmerzahlen stellten jedoch auch eine Herausforderung dar, da insgesamt nur 100 Personen gleichzeitig in den beiden Hallen anwesend sein durften. In der ersten Veranstaltung nach den Weihnachtsferien brach die Zahl der Teilnehmenden etwas ein. Dies war insgesamt die am schlechtesten besuchte Veranstaltung. Danach stiegen die Zahlen wieder an, mit zum Teil bis zu 166 Teilnehmenden.

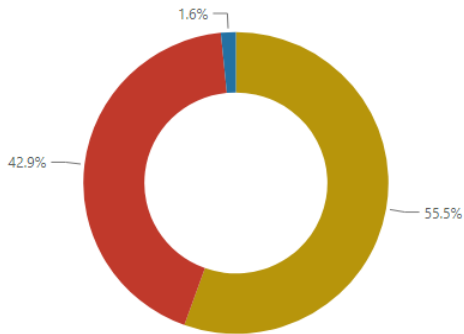


## Konstanz der Teilnehmenden

Die Grafik zeigt den Anteil der Teilnehmenden in den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 % der Anlässe besucht) und konstant (mehr als 50 % der Anlässe besucht).

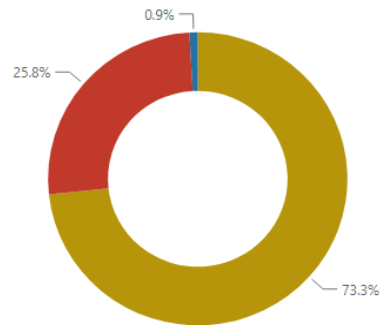
■ % einmalig ■ % wiederkehrend ■ % konstant

### MiniMove Buhnrain



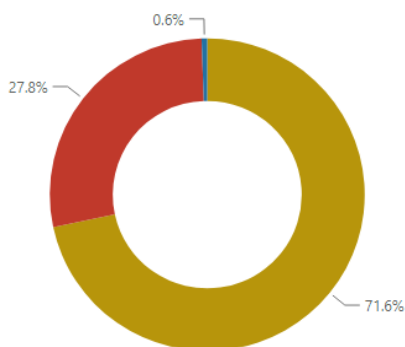
Über 40 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. 56 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 1.6 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

### MiniMove Herzogenmühle



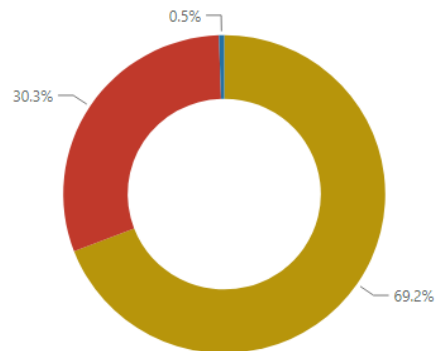
Knapp 26 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. Über 70 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 0.6 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

### MiniMove Kappeli



Knapp 28 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. Über 70 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 0.6 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

### MiniMove Kern



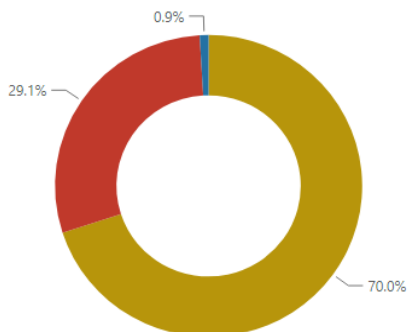
Über 30 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. Ca. 70 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 0.5 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

## Konstanz der Teilnehmenden

Die Grafik zeigt den Anteil der Teilnehmenden in den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 % der Anlässe besucht) und konstant (mehr als 50 % der Anlässe besucht).

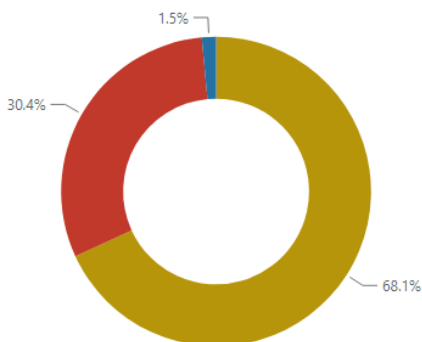
■ % einmalig ■ % wiederkehrend ■ % konstant

### MiniMove Sihlweid



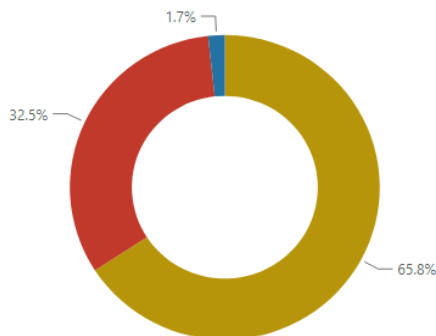
Knapp 30 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. Genau 70 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 0.9 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

### MiniMove Kugelilloo



Über 30 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. Ca. 70 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 1.5 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

### MiniMove Letzi



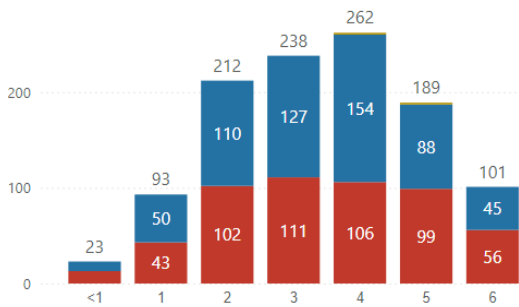
Über 30 % der Teilnehmenden nahmen mehrmals am MiniMove teil. Ca. 66 % der Teilnehmenden besuchte lediglich eine Veranstaltung. 1.7 % besuchten über die Hälfte aller Veranstaltungen.

## Altersverteilung der Kinder

Die Grafik zeigt die Altersverteilung der teilnehmenden Kinder von 0- 6 Jahren. Ältere Kinder und Erwachsene wurden ausgeblendet.

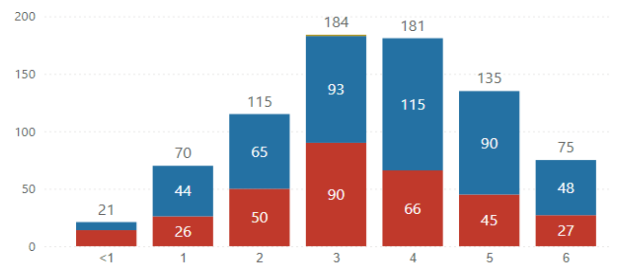
■ divers    ■ weiblich    ■ männlich

### MiniMove Buhnrain



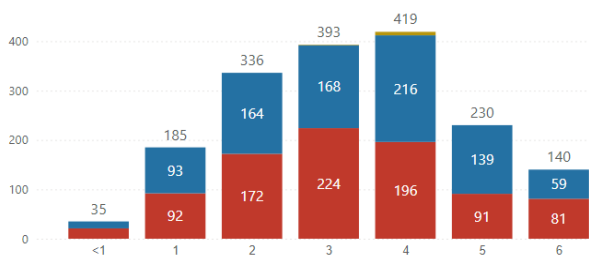
Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 4-jährige Kinder, während 1-jährige sowie noch jüngere Kinder am seltensten vertreten waren.

### MiniMove Herzogenmühle



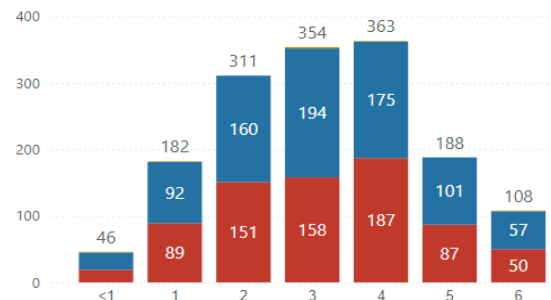
Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 4-jährige Kinder, während Kinder im Alter von einem Jahr sowie noch jüngere Kinder am seltensten vertreten waren.

### MiniMove Kappeli



Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 3-jährige Kinder. Am wenigsten besucht war die Altersgruppe der 6-Jährigen sowie der unter 1-Jährigen.

### MiniMove Kem



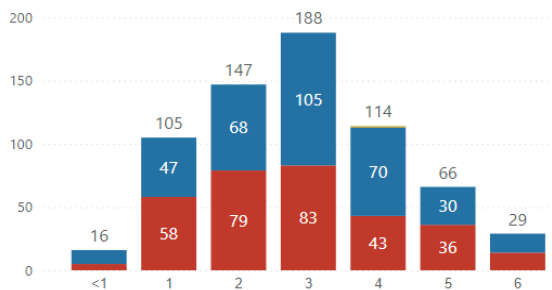
Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 3- und 4-jährige Kinder. Am wenigsten besucht war die Altersgruppe der 6-Jährigen sowie der unter 1-Jährigen.

## Altersverteilung der Kinder

Die Grafik zeigt die Altersverteilung der teilnehmenden Kinder von 0- 6 Jahren. Ältere Kinder und Erwachsene wurden ausgeblendet.

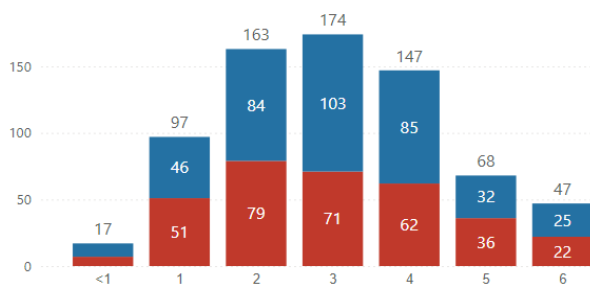
■ divers    ■ weiblich    ■ männlich

### MiniMove Sihlweid



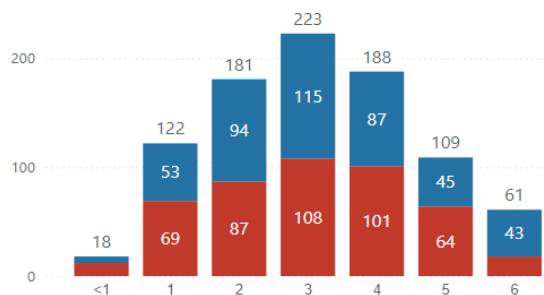
Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 3-jährige Kinder. Am wenigsten besucht war die Altersgruppe der 6-Jährigen sowie der unter 1-Jährigen.

### MiniMove Kugeliloo



Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 3-jährige Kinder, die wenigsten auf 6-Jährige sowie auf Kinder, die jünger als ein Jahr waren.

### MiniMove Letzi

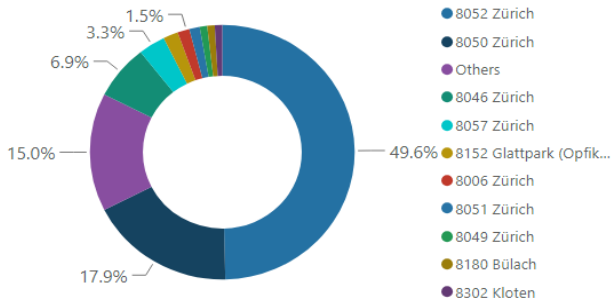


Es zeigte sich, dass die gesamte Zielgruppe erreicht wurde. Die meisten Besuche entfielen auf 3-jährige Kinder. Am wenigsten besucht war die Altersgruppe der 6-Jährigen sowie der unter 1-Jährigen.

## Besuche nach Wohnort

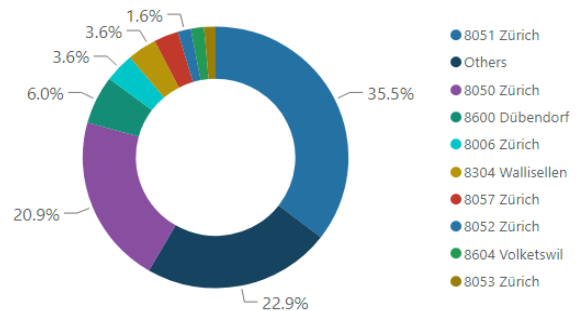
Die Grafiken zeigen die Wohnsitze der Besucher\*innen der verschiedenen MiniMove-Standorte.

### MiniMove Buhrain



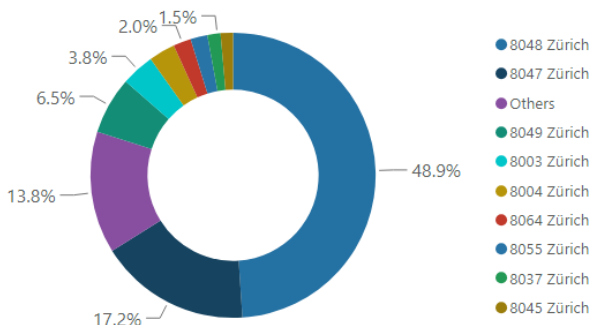
Die Mehrheit der Besuchenden kam aus Seebach (49.6 %) und dem Kreis 11 (17.9 %). 15.0 % wurden unter "Sonstige" Wohnorte registriert. Die weiteren Besuchenden kamen ebenfalls aus der Nähe der Sporthalle Buhrain.

### MiniMove Herzogenmühle



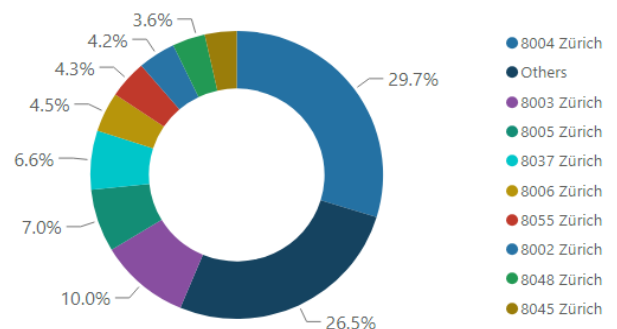
Die Mehrheit der Besuchenden kam aus dem Kreis 12 (35.5 %) und dem Kreis 11 (22.9 %). 20.9 % wurden unter "Sonstige" Wohnorte registriert. Auch Familien aus angrenzenden Quartieren und umliegenden Gebieten nutzten das Bewegungsangebot.

### MiniMove Kappelri



Insgesamt 66.1 % der Besuche entstand durch Familien, die in den Quartieren Altstetten und Albisrieden (Kreis 9) der Stadt Zürich wohnhaft sind. 13.8 % wurden unter "Sonstige" Wohnorte registriert. Auch Familien aus angrenzenden Quartieren und umliegenden Gebieten nutzten das Bewegungsangebot.

### MiniMove Kern

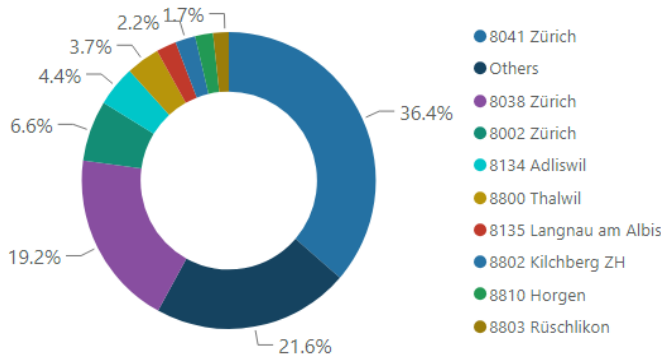


Rund 30 % der Besuche stammen von Familien aus dem Kreis 4. Auffällig ist auch in dieser Saison der hohe Anteil „Sonstige“. Insgesamt wurden 26.5 % unter „Sonstige“ Wohnorte registriert. Es zeigt sich somit, dass das MiniMove Kern nach wie vor Personen aus einem breiten Umkreis anspricht.

## Besuche nach Wohnort

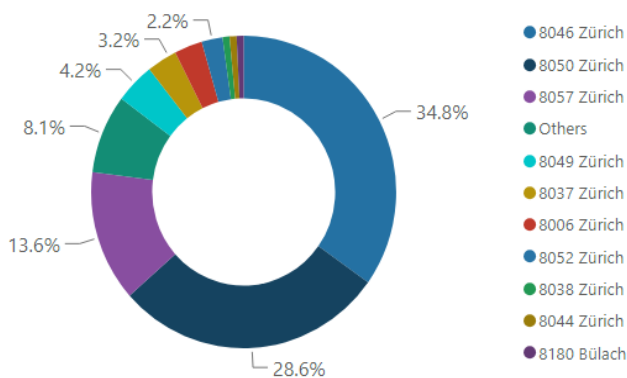
Die Grafiken zeigen die Wohnsitze der Besucher\*innen der verschiedenen MiniMove-Standorte.

### MiniMove Sihlweid



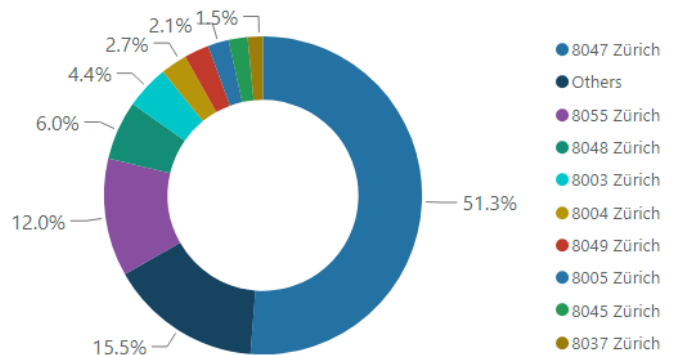
Die Mehrheit der Besuchenden kamen aus dem Kreis 2. Die meisten Besuche, nämlich 36.4%, erfolgten durch Familien, die in Leimbach wohnhaft sind. Weitere 19.2% kamen aus Wollishofen, das ebenfalls zum Kreis 2 gehört. 21.6% wurden unter „Sonstige“ Wohnorte registriert. Auch Familien aus angrenzenden Quartieren und umliegenden Gebieten nutzten das Bewegungsangebot.

### MiniMove Kugeliloo



Die Mehrheit der Besuchenden Familien kam aus dem Kreis 11. Die meisten Besuche, nämlich 34.8%, erfolgten durch Familien, die direkt in Affoltern wohnhaft sind. Weitere 28.6% kamen aus Zürich-Oerlikon, das ebenfalls zum Kreis 11 gehört. 13.6% wurden unter „Sonstige“ Wohnorte registriert. Auch Familien aus angrenzenden Quartieren und umliegenden Gebieten nutzten das Bewegungsangebot.

### MiniMove Letzi



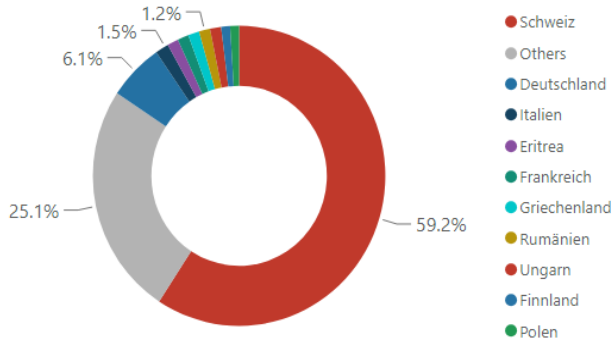
Über die Hälfte der Besuche, nämlich 51.3%, erfolgten durch Familien, die in Zürich-Albisrieden im Kreis 9 wohnhaft sind. Weitere 12.0% kamen aus Wiedikon, welches hauptsächlich zum Kreis 3 gehört. 15.5% wurden unter „Sonstige“ Wohnorte registriert. Auch Familien aus angrenzenden Quartieren und umliegenden Gebieten nutzten das Bewegungsangebot.



## Besuche nach Nationalität

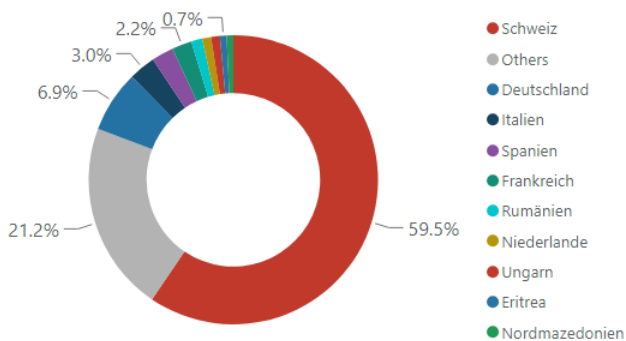
Die Grafiken zeigen die Nationalitäten der Kinder und Begleitpersonen an den verschiedenen MiniMove Standorten an. Insgesamt waren Personen aus 72 Nationalitäten an den sieben MiniMove Standorten vertreten.

### MiniMove Sihlweid



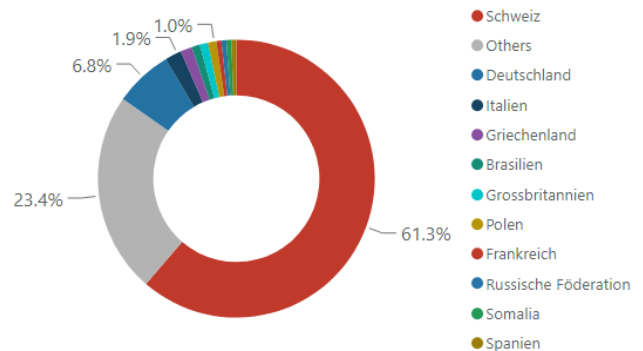
Insgesamt nahmen Personen aus 31 verschiedenen Nationen am Angebot teil. Mehr als die Hälfte der Besucher (knapp 60 %) stammte von Teilnehmenden mit der Nationalität Schweiz. Etwa 6.1 % kamen aus Deutschland, 1.5 % aus Italien und 1.2 % aus Eritrea. Auch Frankreich, Griechenland, Rumänien, Ungarn, Finnland, Polen und zahlreiche weitere Herkunftsländer waren mehrfach vertreten.

### MiniMove Kugeliloo



Rund 60 % der Besuche stammten von Personen mit der Nationalität Schweiz. Gesamthaft waren 31 verschiedene Nationalitäten vertreten. Darunter Deutschland (6.9 %), Italien (3.0 %), Spanien (2.5 %) und Frankreich (2.0 %). Insgesamt gaben 21.2 % keine Nationalität an.

### MiniMove Letzi



Über 60 % der Besuche stammten von Personen mit der Nationalität Schweiz. Gesamthaft waren 24 verschiedene Nationalitäten vertreten. Darunter Deutschland (6.8 %), Italien (1.9 %) und Griechenland (1.4 %). Insgesamt gaben 23.4 % keine Nationalität an.

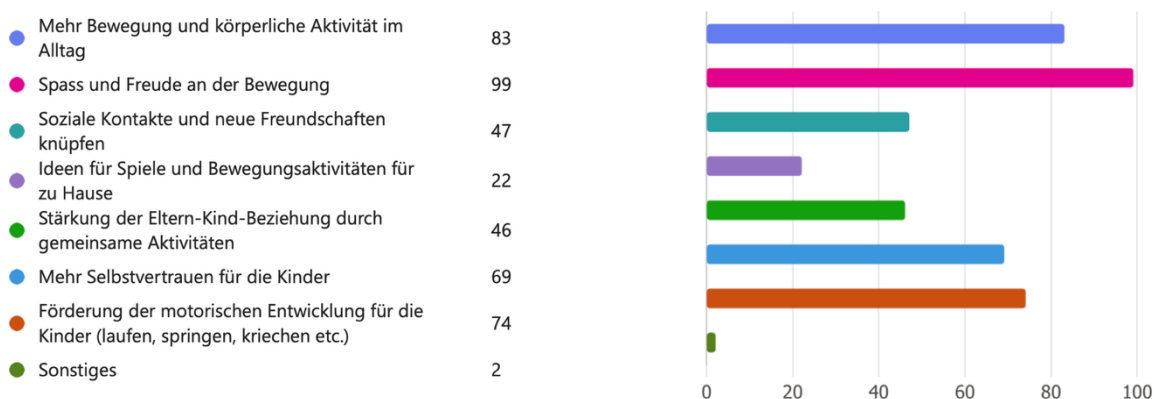
# Umfrage - Ergebnisse

**Die diesjährige Umfrage wurde an allen 7 Standorten durchgeführt. Mittels QR-Code mit Direktlink zu den Fragen, haben 114 Teilnehmende des MiniMoves die Umfrage ausgefüllt. Die Fragen wurden offen und geschlossen gestellt. Die Resultate der Umfrage geben wichtige Hinweise zu Anpassungs- und Verbesserungsmöglichkeiten und lassen uns zudem wissen, welche Aspekte des Angebots besonders geschätzt werden.**

Erfreulicherweise gaben 98 % der erwachsenen Teilnehmenden an, dass sie das MiniMove auch in Zukunft wieder besuchen möchten. Auf die Frage, was ihnen am Angebot besonders gut gefällt, wurden vor allem die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten, die abwechslungsreichen Geräteparcours sowie die Möglichkeit zum Austoben genannt. Besonders geschätzt werden zudem das kostenlose und unkomplizierte Angebot ohne Anmeldung, die wetterunabhängige Nutzung in den Wintermonaten sowie die gute Erreichbarkeit vieler Standorte. Ebenfalls häufig erwähnt wurden die freundliche Atmosphäre, die gute Organisation, das engagierte Hallenteam sowie die Gelegenheit für Kinder und Familien, andere Menschen aus dem Quartier kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Hinsichtlich der Verbesserungsvorschläge wurde mehrfach der Wunsch nach zusätzlichen Standorten sowie erweiterten Öffnungszeiten genannt, beispielsweise am Vormittag, länger am Nachmittag oder auch während der Sommermonate. Der Wunsch nach mehr Platz in der Halle, beim Zvieri oder allgemein einem MiniMove-Café wurde beim Standort Letzi mehrmals genannt. Gleichzeitig gaben viele Teilnehmende an, kein Verbesserungspotenzial zu sehen und betonten erneut ihre Dankbarkeit für das Angebot.

Abschliessend wollten wir herausfinden, inwiefern das MiniMove über die Sonntagnachmittage hinaus einen positiven Effekt hinterlässt. Hierfür stellten wir die geschlossene Frage: „Was nehmen Sie und Ihre Kinder aus den MiniMove Veranstaltungen mit?“ Die Antworten mit den vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten sind in der untenstehenden Grafik dargestellt.



Die Umfrageergebnisse zeigen, dass das MiniMove-Angebot von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird – insbesondere wegen der Zugänglichkeit, Vielfalt und der kostenlosen Teilnahme. Die Rückmeldungen liefern wertvolle Hinweise für Optimierungen, wie etwa zusätzliche Standorte oder ein MiniMove-Café an allen Standorten, wobei die überwiegend positive Resonanz und die hohe Wiederbesuchsbereitschaft (98%) die Relevanz und Wirkung des Projekts eindrücklich bestätigen.

# Fazit und Ausblick

Die MiniMove-Projekte in der Stadt Zürich konnten in der Saison 2025/26 erneut an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen und das Angebot gleichzeitig gezielt weiterentwickeln. Erstmals fanden die Veranstaltungen an sieben Standorten statt. Neben den bewährten Hallen in Buhnrain, Herzogenmühle, Kappeli, Kern und Sihlweid (ehemals Leimbach) wurden mit Letzi und Kugeliloo zwei neue Pilotprojekte erfolgreich gestartet. Insgesamt wurden 118 Veranstaltungen durchgeführt, die von über 16'000 Kindern und Bezugspersonen besucht wurden. Besonders erfreulich ist die weiterhin hohe Nachfrage an allen Standorten. Das MiniMove Kappeli verzeichnete mit durchschnittlich 239 Teilnehmenden pro Veranstaltung erneut die höchsten Besuchszahlen. Auch die neuen Standorte Letzi und Kugeliloo starteten mit sehr erfreulichen Teilnahmezahlen in ihre erste Saison.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt war die Einführung der Bezahlung via Twint an drei ausgewählten Standorten. Die digitale Zahlungsmöglichkeit wurde von den Familien gut angenommen und vereinfachte die Abläufe im MiniMove-Café spürbar. Ebenfalls erfreulich war die erneute Einbindung externer Partnerorganisationen wie Gemeinschafts- und Familienzentren, der CSS oder dem Kanzbi. Diese Besuche stärkten den niederschweligen Austausch mit Familien und ergänzten das Bewegungsangebot sinnvoll.

Auch die Umfrage zur Angebotsqualität zeigte ein sehr positives Bild. 98 % der befragten erwachsenen Teilnehmenden gaben an, MiniMove auch künftig wieder besuchen zu wollen. Besonders geschätzt wurden die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten, das kostenlose Angebot, die freundliche Atmosphäre sowie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig lieferten die Rückmeldungen wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung, etwa bezüglich zusätzlicher Standorte oder mehr Platz in einzelnen Hallen.

Für die kommende Saison ist geplant, erfolgreiche Neuerungen wie die digitale Bezahlung weiterzuführen und die beiden neuen Standorte weiter zu verankern. Gleichzeitig wird der Standort Letzi nächste Saison den neuen Standort Sihlfeld verlegt, um langfristig gute Rahmenbedingungen sicherzustellen. Auch künftig sollen Qualität, Sicherheit und eine hohe Attraktivität des Angebots im Zentrum stehen. Die nächste Saison startet Ende Oktober 2026. Wir freuen uns, weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung, Chancengerechtigkeit und sozialen Teilhabe von Kindern und ihren Bezugspersonen in der Stadt Zürich zu leisten.



# News aus der Stiftung

**Mit Stolz blicken wir auf eine vielseitige, dynamische und engagierte Saison 2025/26 zurück. Die Stiftung IdéeSport hat ihren Anspruch verwirklicht, noch mehr Menschen Chancen zu bieten. Einige Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.**

## **Mädchen bewegen die Schweiz**

Das Projekt «Sportheldinnen» machte im Frühjahr 2025 die beeindruckende Vielfalt des Frauen- und Mädchensports in der Schweiz sicht- und erlebbar. Das Mädchensportförderprojekt ermöglichte den gleichberechtigten Zugang zum Sport, baute geschlechterspezifische Stereotypen ab und sensibilisierte Bezugspersonen für mehr Diversität und Inklusion.

## **MidnightSports wirkt**

Die Evaluation von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG zeigt: MidnightSports fördert schweizweit Bewegung und soziale Interaktion, motiviert Jugendliche zu mehr Aktivität und erreicht auch weniger bewegungsaffine Teilnehmende, darunter viele mit Migrationshintergrund. Trotz oder gerade dank seines Alters bleibt das niederschwellige Angebot auch heute aktuell und relevant. Die Evaluation liefert wertvolle Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Angebots, mit besonderem Fokus auf die stärkere Einbindung von Mädchen.

## **Wir entwickeln uns weiter**

Mit den Projekten «Sportheldinnen» und «FamilyWeek» haben wir unsere Zielgruppen erweitert – eine Entwicklung, die wir auch in Zukunft vorantreiben möchten. Wir stellen uns den Herausforderungen von morgen, analysieren gesellschaftliche Veränderungen und identifizieren Zielgruppen mit Potenzial für neue Projekte. In den kommenden Jahren setzen wir unseren Fokus auf Inklusion, psychische Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt und entwickeln gezielt neue Angebote, die diese Werte stärken. IdéeSport schafft Strukturen für niederschwellige Innovation und reagiert schnell und konkret auf gesellschaftliche Herausforderungen.

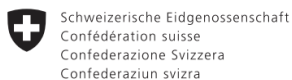


Aktueller Stiftungsbericht unter [ideesport.ch/wirkung/wirkungsbericht](https://ideesport.ch/wirkung/wirkungsbericht)

# Wertvolle Zusammenarbeit

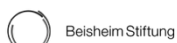
Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung der Stadtzürcher MiniMoves beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur\*innen danken:

<b>Hallenteams</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Projektleitung:</b> Simon Wirz &amp; Fabrizio Cereghetti, Ines Pelicano da Silva &amp; Lakshika Velramanan, Margarita Kotseva Sylejmani, Anja Reimann &amp; Simone Dinh, Melina Fata, Fanny d'Uscio, Magdalena Ostrokolska-Platek &amp; Eleonora Stassi</li> <li>• <b>Seniorcoachs:</b> Marwin Grassmayr, Ali Olayan, Vanessa Mendes Da Silva, Lisa Jansen, Helin Kurt, Luisa Gjini, Luis Gjini, Dima Hristova, Rebecca Graf, Marlon Schmutz, Jason Huang, Lieve Fata, Irfan Yildiz, Zoë König Beatty &amp; Elisa Lovece</li> <li>• <b>Alle Juniorcoachs und Juniorseniorcoachs</b></li> </ul>
<b>Übergeordnete Projektgruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andrea Kammerer, Schul- und Sportdepartement</li> <li>• Lena Jansen, Verein Elch</li> <li>• Larissa Bänninger, AOZ Soziale Integrationsprojekte</li> <li>• Valentina Sala, Büro für Sozialraum und Stadtleben</li> <li>• Barbara Imbach, Mütter- und Väterberatung</li> <li>• Laurie Willi, AOZ</li> </ul>
<b>Lokale Projektgruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Buhnrain:</b> Daniela Badertscher, Marco Hort, Andrea Jenzer</li> <li>• <b>Herzogenmühle:</b> Hilde Hangartner, Barbara Jakupi</li> <li>• <b>Kappeli:</b> Andrin Brüderlin, Lucia Iannotta, Nicole David, Brigit Stegmeier</li> <li>• <b>Kern:</b> Ritta Galliker, Laila Frauenfelder, Tamara Müller, Creszentia Heini</li> <li>• <b>Leimbach (Sihlweid) :</b> Helen Koch, Lucia Kühne, Tsegehana Tkabo, Alba Bratschi</li> </ul>
<b>Leitungen Hausdienst und Technik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Buhnrain:</b> Michael Isenmann</li> <li>• <b>Herzogenmühle:</b> Orlando D'Angelo</li> <li>• <b>Kappeli:</b> David Kuratli</li> <li>• <b>Kern:</b> Alex Bucher</li> <li>• <b>Leimbach (Sihlweid):</b> Roger Giglio</li> <li>• <b>Kügeliloo:</b> Alexandro De la Rosa</li> <li>• <b>Letzi:</b> Hugo Schai</li> </ul>
<b>Weitere Beteiligte &amp; Unterstützer:innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialdepartement der Stadt Zürich</li> <li>• Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich</li> <li>• Sportamt Kanton Zürich</li> </ul>



Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV



Stadt Zürich  
Sozialdepartement

Sowie weiteren Partner\*innen: [ideesport.ch/partnerschaften](https://ideesport.ch/partnerschaften)

